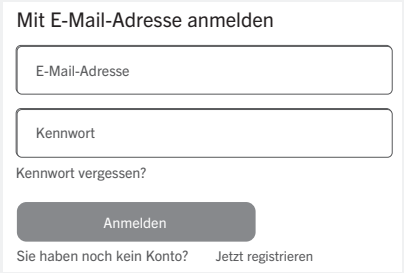
Online-Vortrag LIVE:
Das Zahlungsdiensterecht: Ist-Zustand und Entwicklungen

Live-Übertragung:	2. September 2026, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)
Zeitstunden:	5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO
Kostenbeitrag:	**ab 265,– €** (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern **305,– €** (USt.-befreit) regulär
Nr.:	25258063

Diese und weitere Fortbildungen aus dem Fachinstitut finden Sie hier

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

NEU!

KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast

KI Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

FAO complete Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Online-Vortrag LIVE

Das Zahlungsdiensterecht: Ist-Zustand und Entwicklungen

KI NEU! Mit KI-Bonus

2. September 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Prof. Dr. Stefan Werner
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen

FAO complete Fachinstitut Bank- und Kapitalmarktrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen

Inhalt

Regelungen zur Haftung im Zahlungsdiensterecht sind vielfältig. Dabei ist nicht nur zwischen den an einer Zahlung Beteiligten, wie insbesondere dem beauftragten Zahlungsdienstleister und dem Zahlungsdienstnutzer, zu unterscheiden, sondern auch zwischen Erstattungs-, Schadensersatz- und Erfüllungsansprüchen. Nebenfolgen können ebenfalls eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Schließlich sind auch Rückgriffsansprüche zwischen den an einer Zahlung beteiligten Zahlungsdienstleistern und Besonderheiten bei der Einschaltung von Drittdiensten zu beachten. Außerdem gibt es erste Ansätze, die Haftung der Zahlungsdienstnutzer auf Vorgänge im Valutaverhältnis zu erweitern. Im Vortrag sollen die vorstehend genannten Punkte angesprochen und erläutert werden.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm

I. Aspekte der Haftungsfragen im Zahlungsdiensterecht – wesentliche Regelungen

1. Erstattungsansprüche des Zahlers
2. Sonstige Ansprüche des Zahlers
3. Aufwendungsersatzansprüche des Zahlungsdienstleisters
4. Schadensersatzansprüche des Zahlungsdienstleisters
5. Beweisregeln

II. Besonderheiten bei der Ausführung von fehlerhaft erteilten Zahlungsaufträgen

1. Erstattungsansprüche bei fehlender Autorisierung
2. Erstattungsansprüche bei Lastschriftzahlungen
   a) Bei autorisierten Zahlungen
   b) Bei nicht autorisierten Zahlungen
3. Ansprüche auf das Bemühen Rückholung von Zahlungen
4. Auskunftsansprüche
5. Voraussetzungen des Aufwendungsersatzanspruchs des Zahlungsdienstleisters – Ausführungspflichten
   a) Autorisierung und Authentifizierung
   b) Ausnahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Authentifizierungsverfahren
6. Schadensersatzansprüche des Zahlungsdienstleisters bei fehlender oder fehlerhafter Autorisierung oder Authentifizierung
   a) Bei formloser Autorisierung oder Authentifizierung
   b) Bei Autorisierung oder Authentifizierung unter Nutzung eines Zahlungsinstru-ments
   c) Bei Autorisierung oder Authentifizierung mittels starker Kundenauthentifizierung
7. Bedeutung der Beweisregeln
   a) Gesetzliche Beweisregeln
   b) Der Beweis des ersten Anscheins
   c) Gesetzliche Beweisregelungen und Beweis des ersten Anscheins
8. Sorgfaltspflichten insbesondere bei Kartenzahlungsverfahren und im Online-Banking
   a) Des Zahlungsdienstleisters
   b) Des Zahlungsdienstnutzers
   c) Besondere Haftungsform bei der Echtzeitüberweisung

III. Haftungsfragen und neue gesetzliche Regelungen

1. Durch die PSD3-E und die PSR-E
2. Grundsätzliche Überlegungen zur Wirksamkeit von Autorisierungen